

mianki

Jakob Kupfer Lichtinstallation FADE

Zur 15. Blauen Nacht in Nürnberg verwandelt Jakob Kupfer die Kartäuserkirche des Germanischen Nationalmuseums mit einem großformatigen FADE in einen magischen Lichtraum. Die extra für den Kunstwettbewerb geschaffene Arbeit wird nur in dieser Nacht zu erleben sein.

Jakob Kupfer ist ein Lichtbildner im besten, althergebrachten Sinne: In seinen Lichtbildern verdichtet er diffuse Farb- und Lichtreflexe zu kunstvollen Reflexionen. Kupfer bildet keine Dinge ab, er lässt das Licht selbst neue Welten malen.

Das großformatige FADE entwickelt sich die ganze Zeit hindurch. Stetig, doch kaum merklich. Ein Bild, das unserem Blick in die Zeit verrinnt wie Sand zwischen den Fingern einer Hand. Ein Bild, das verblüfft und staunen macht. Ein Bild, dessen Wandel man partout auf die Schliche kommen will – und das diesen Wandel doch viel zu genüsslich zelebriert, als dass man seiner habhaft werden könnte. Jedes FADE, auch dieses extra für die »Blaue Nacht« geschaffene, ist vergleichbar einem Gemälde einmalig, ein digitales Original.

03.05.2014, 19.00 bis 24.00 Uhr

Germanisches Nationalmuseum
Kartäuserkirche
Kartäusergasse 1
90402 Nürnberg
www.blauenacht.nuernberg.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

SCREEN VISIONS
www.screenvisions.com

Pressekontakt

Andreas Herrmann
mianki. Gallery
Kalckreuthstraße 15
D-10777 Berlin
Tel +49 30 364 327 08
Fax +49 30 364 327 09
info@mianki.com
www.mianki.com

mianki

»Sehnsucht« Kunstwettbewerb zur Blauen Nacht 2014

»Unsere Sehnsüchte sind unsere Möglichkeiten.«

(Robert Browning, 1812 - 1889)

Phantasie, Inspiration und Kreativität sind die Voraussetzungen für alles Kunst- und Kulturschaffen. Wollen wir die Kunst und Kultur weiterentwickeln, müssen wir uns stärker unserer eigenen Wahrnehmung und Verantwortung bewusst werden. Sehnsucht kann dabei eine wichtige Rolle spielen, denn sie kann uns veranlassen, den entscheidenden Schritt und das Richtige zu tun.

»Wenn die Seele etwas erleben möchte, wirft sie das Bild dieser Erfahrung vor sich und fährt dann in das eigene Bild hinein.«

(Eckart von Hochheim, 1260 - 1328)

Jakob Kupfers Lichtbilder und FADES führen uns zu unseren eigenen inneren Bildern und Sehnsüchten. Sie lösen uns aus den Strudeln des Alltags und bieten sich als Ausgangspunkt für ganz persönliche neue Sichtweisen, Perspektiven und Lösungen an.

Blaue Nacht Nürnberg

03.05.2014, 19.00 bis 24.00 Uhr

Germanisches Nationalmuseum

Kartäuserkirche

Kartäusergasse 1

90402 Nürnberg

www.blauenacht.nuernberg.de

Pressekontakt

Andreas Herrmann

mianki. Gallery

Kalckreuthstraße 15

D-10777 Berlin

Tel +49 30 364 327 08

Fax +49 30 364 327 09

info@mianki.com

www.mianki.com

mianki

175 Jahre Fotografie

»Von diesem Tag an ist die Malerei tot.«

Paul Delaroche als Reaktion auf die Erfindung der Daguerrotypie

In diesem Jahr feiert die Fotografie ihr 175-jähriges Jubiläum. Zwar stammt die älteste bekannte Fotografie aus dem Jahr 1826 (Nicéphore Niépce) und das für den Siegeszug der Fotografie prägende Negativ-Positiv-Verfahren (Fox Talbot) wurde erst 1841 veröffentlicht, dennoch gilt die Veröffentlichung des von Louis Daguerre entwickelten fotografischen Verfahrens »Daguerrotypie« als Geburtsstunde der vermarktbareren Fotografie.

Der Lichtbildner Jakob Kupfer setzt in seiner Arbeit beim Ursprung der Fotografie, dem »Lichtbild«, an. Er stellt in seiner malerischen Bildauffassung nicht nur die Vorhersage Delaroches in Frage, sondern verbindet auch in überzeugender Weise die sich bisher eher zurückhaltend gegenüberstehenden Genres Fotografie, Malerei und New Media.

Jakob Kupfers Werk reicht von den Lichtbildern – analogen Bildern aus Pigment, Wachs und Papier – über die FADES – digitalen, bewegten Bildern – bis zu großformatigen Lichtinstallationen und Lichtskulpturen, teils als Solitäre, teils als Bestandteil von Architekturen. Jede Arbeit ist ein einmaliges Original, allen Arbeiten gemeinsam ist das vom Künstler unbeeinflusste, nur vom Licht »gemalte« Bild.

Pressekontakt

Andreas Herrmann
mianki. Gallery
Kalckreuthstraße 15
D-10777 Berlin
Tel +49 30 364 327 08
Fax +49 30 364 327 09
info@mianki.com
www.mianki.com

mianki

Jakob Kupfer

»Was wir nicht erkennen können, dürfen wir uns neu erdenken.

Wo wir nicht mehr verstehen müssen, beginnt der Freiraum der Phantasie.«

Jakob Kupfer

Er ist ein Lichtbildner im besten, althergebrachten Sinne: Jakob Kupfer verdichtet diffuse Farb- und Lichtreflexe zu kunstvollen Reflexionen. Er bildet keine Dinge ab, sondern lässt das Licht selbst neue Welten malen. Seine Lichtbilder sind Momentaufnahmen einer sich wandelnden Wirklichkeit. Sie machen magische Welten sichtbar, die uns sonst der Fluss der Zeit verbirgt. Dabei sind diese Lichtbilder – obwohl auf fotografischem Weg entstanden – veritable Gemälde: Originale aus Pigment, Wachs und Papier.

Mit den FADES geht Jakob Kupfer, der als Person so schemenhaft bleibt wie seine Werke, noch einen Schritt weiter im Hinterfragen unseres Sehens: Die digitalen Originale stellen die eingefrorenen Momente der Lichtbilder in eine andere, parallele Zeit. Kupfers FADES wandeln sich permanent und doch so unmerklich, dass sie dem Sehen jeden sicheren Boden nehmen: den eines klaren, steten Werkes wie den der klassischen bewegten Bilder. Die FADES verrinnen unserem Blick wie Sand zwischen den Fingern. Sie machen staunen und verblüffen. Sie sind Bilder, deren Wandel man partout auf die Schliche kommen will – und die diesen Wandel doch viel zu genüsslich zelebrieren, als dass man ihrer habhaft werden könnte. Kupfer versteht seine FADES, obwohl auf digitalem Weg entstanden, als einzelne Gemälde; als digitale Originale.

Ausstellungen

- 2014 FADE, Kunstinstallation Blaue-Nacht-Kunstwettbewerb, Nürnberg
- 2014 EMOTIONS – Christophe Laudamiel & Jakob Kupfer, mianki. Gallery, Berlin
- 2013 FADE, Kunstinstallation auf der LED-Fassade der o2 World Berlin
- 2013 Gemeinschaftsausstellung/Benefiz-Kunstauktion 2013, mianki. Gallery und Berlinische Galerie
- 2013 Gemeinschaftsausstellung/Benefiz-Kunstauktion 2013, PREVIEW BERLIN ART FAIR 2013
- 2013 »Ich sehe was, was Du nicht siehst« - Einzelausstellung, mianki. Gallery
- 2012 Gemeinschaftsausstellung/Benefiz-Kunstauktion 2012, Berlinische Galerie und mianki. Gallery
- 2012 »gleich - anders« - Gruppenausstellung, mianki. Gallery
- 2011 Gemeinschaftsausstellung/Benefiz-Kunstauktion 2011, Berlinische Galerie und mianki. Gallery
- 2011 »Plastiken« Tina Heuter & Jakob Kupfer »Lichtbilder«, mianki. Gallery
- 2010 Gemeinschaftsausstellung/Benefiz-Kunstauktion 2010, Berlinische Galerie und mianki. Gallery

www.jakobkupfer.com

Jakob Kupfer wird vertreten von der mianki. Gallery, Berlin.

www.mianki.com

mianki. Gallery T +49 30 364 327 08
Kalckreuthstraße 15 F +49 30 364 327 09
10777 Berlin info@mianki.com
Germany www.mianki.com

mianki

mianki. Gallery wurde im Herbst 2008 eröffnet. Die junge, innovative Galerie arbeitet mit Künstlerinnen und Künstlern einer neuen Generation zusammen. Sie gewinnt ihr eigenständiges Profil durch die Fokussierung auf außergewöhnliche Materialhaftigkeit. Ihre Künstlerinnen und Künstler prägen besondere Bildwelten, indem sie außer- und ungewöhnliche Materialien einsetzen und verarbeiten.

Gründer und Inhaber Andreas Herrmann hat sich 2008 bewusst für den Standort im traditionsreichen Kunstquartier in Schöneberg entschieden. Eine Entscheidung, der viele weitere Galerien gefolgt sind. Besonders eindrucksvoll zu erleben bei einem Rundgang durch den Schöneberger Kiez.

mianki. Gallery vertritt folgende Künstler:

Silke Katharina Hahn
Tina Heuter
Claudia Kallscheuer
Jakob Kupfer
Christophe Laudamiel
Anna Matola
Ev Pommer
Katharina Schnitzler
Michael Schuster
Dominik Wein

www.mianki.com

Pressekontakt

Andreas Herrmann
mianki. Gallery
Kalckreuthstraße 15
D-10777 Berlin
Tel +49 30 364 327 08
Fax +49 30 364 327 09
info@mianki.com